

Code: MK-03-207-xx	Anlage 2 zur Prüfmethode	Seite 1 von 2
Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung der Reinigungs- und Desinfektionsleistung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten für Steckbecken (chemo-thermisches Verfahren)		

Hinweise zur Testdurchführung

Quelle: Biocheck

Geräte und Materialien:

Vom Einsender bereit zu stellen:

- 10 sterile Pinzetten oder 1 Pinzette sowie ein Bunsenbrenner zum Abflammen
- Händedesinfektionsmittel oder Einmalhandschuhe
- Kabelbinder oder Klammern
- Spülgüter

Vom Labor anzufordern:

- Prüfset:
 - 10 Prüfkörper kontaminiert mit RAMS und *E. faecium* ATCC 6057
 - 1 Prüfkörper kontaminiert mit RAMS und *E. faecium* ATCC 6057 als Transportkontrolle (darf dem Aufbereitungsprozess nicht beigelegt werden)
 - 10 sterile Kunststoffröhrchen für den Rücktransport
 - 1 Prüfkörper ohne Prüfanschmutzung als Negativkontrolle (wird ebenfalls nicht dem Aufbereitungsprozess beigelegt)
- Auftrags- und Erfassungsbogen
- Kühltasche mit Kühlakkus

Hinweise:

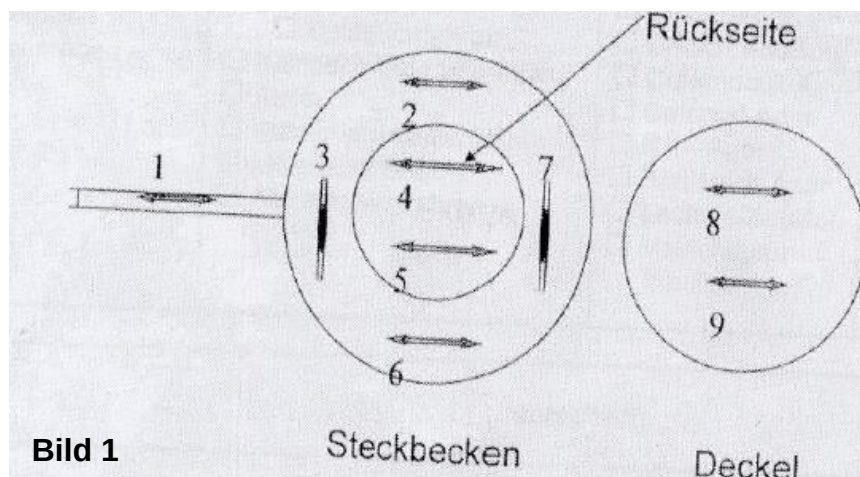
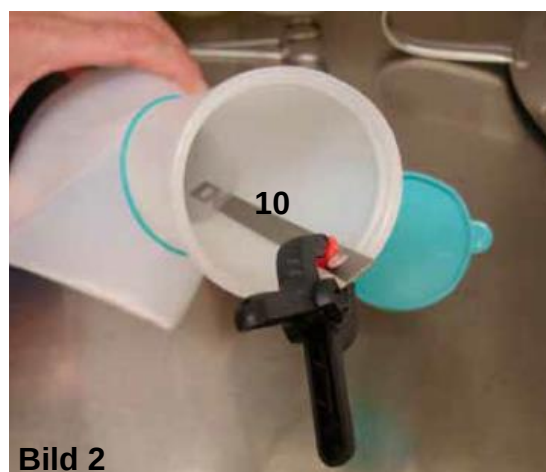
- Die Prüfung ist von kundigem (z.B. in die Bedienung des Steckbeckenspülautomates eingewiesenem) Personal durchzuführen.
- Bei allen Arbeiten sind Einweghandschuhe zu tragen oder die Hände hygienisch zu desinfizieren.
- Es hat sich bewährt, für die Prüfung ausrangierte Steckbecken und Urinflaschen zu nutzen, die zur Befestigung der Prüfkörper mit Kabelbindern durchbohrt werden können (Bsp. siehe Skizzen unten). Diese präparierten Behälter können **immer** bei der Überprüfung zum Einsatz kommen. Alternativ können Haltegitter verwendet werden.
- Das Prüfset ist zeitnah (Verfallsdatum beachten) vom Labor anzufordern.
- Eine Verwendung über das Verfallsdatum hinaus ist nicht gestattet.
- Die Prüfkörper sind bis zur Verwendung gekühlt (2-8 °C) aufzubewahren.
- Falls zur Entnahme der Prüfkörper verwendete Pinzetten mit dem Bunsenbrenner abgeflammt werden, ist auf eine ausreichende Abkühlung der Pinzette zu achten.

Vorgehensweise:

1. Die Prüfkörper sollten möglichst an Stellen verteilt werden, die der Sprühstrahl nicht direkt trifft. Folgendes Schema (siehe Bild 1) kann hierfür herangezogen werden: Am Haltegriff des Beckens (Position 1); an den Seiten des Steckbeckens (Position 3 und 7) und am Boden (Position 4 und 5) innen; an der Rückseite außen (Position 2 und 6) sowie am Deckel (Position 8 und 9). Alternativ kann einer der Prüfkörper (z.B. die Position 4) unter dem Außenrand des Steckbeckens platziert werden. Der Prüfkörper Nummer 10 wird in einer Urinflasche befestigt (siehe z.B. Bild 2).
Die Prüfkörper müssen mit Kabelbindern oder Klammern so befestigt werden, dass die kontaminierten Seiten von dem/der Steckbecken/Urinflasche weg zeigen und sie im Spülprozess nicht verrutschen können.
Alternativ können spezielle Haltegitter für die Plättchen verwendet werden, welche im Steckbecken-Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) platziert werden.
2. Die Positionen der Prüfkörper sind im Auftrags- und Erfassungsbogen zu dokumentieren.

Hygienisch-mikrobiologische Überprüfung der Reinigungs- und Desinfektionsleistung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten für Steckbecken (chemo-thermisches Verfahren)

3. Das RDG wird wie gewohnt mit Spülgütern beladen. Eine Leertestung nur mit Indikatoren ist nicht gestattet.
4. Nach Programmende werden die Prüfkörper mit je einer sterilen Pinzette abgenommen, auf optische Sauberkeit geprüft und in beschriftete, sterile Transportröhrchen überführt. Das Ergebnis der optischen Prüfung ist im Auftrags- und Erfassungsbogen zu vermerken.
5. Die unbehandelte Transportkontrolle verbleibt im beschrifteten Röhrchen und wird der Rücksendung beigelegt.
6. Die Prüfkörper und die Transportkontrolle werden gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten Auftrags- und Erfassungsbogen innerhalb von 24 h gekühlt (2-8°C) in das Labor zur mikrobiologischen Auswertung gesandt.

**Bild 1****Bild 2**